



# AUSBILDUNG 2018

Anzeigensonderveröffentlichung

## Noch freie Stellen!



## Passt der Ausbildungsbetrieb?

So erkennen Bewerber qualifizierte Unternehmen und kompetente Chefs

Nur wer den richtigen Ausbildungsbetrieb erwirbt, kann seine Karrierechancen voll ausschöpfen. Schließlich entscheiden die Wahl des Unternehmens und der richtige Ausbilder darüber, ob die Arbeit Spaß macht, den eigenen Erwartungen entspricht und zum gewünschten Erfolg führt.

Die Ausbildung legt den Grundstein für einen Großteil der beruflichen Laufbahn. Bei der Auswahl des Betriebes gibt es einige Kriterien, an denen Bewerber erkennen, ob die Ausbildung wirklich zum Traumjob führt. Wichtig ist, dass sie den eigenen Stärken entspricht und Interesse weckt. Kommen die täglich wiederkehrenden Kernaufgaben beim Azubi an, und kann er seine Fähigkeiten wirklich einbringen? Und

passen der Betrieb und sein Leitbild zu den eigenen Werten? Schließlich sollten Azubis sich hier in den nächsten Jahren wohlfühlen. Um das herauszufinden, ist eine gründliche Recherche erforderlich. Einige Anhaltspunkte geben bereits vor Beginn des Ausbildungsverhältnisses einen ersten Aufschluss darüber. Die Frage, ob sich ein Ausbildungsbetrieb wirklich für den Bewerber eignet, kann allerdings nur individuell beantwortet werden. Was für den einen Schulabgänger richtig ist, kann für den anderen das genaue Gegenteil sein.

**Folgende Kriterien helfen bei der Auswahl:**

- **Gute Zukunftsperspektiven**  
Dieses Kriterium ist ganz entscheidend: Übernimmt

der Betrieb viele Azubis? Oder bildet er nur aus, ohne seinen jungen Mitarbeitern anschließend eine Zukunftsperspektive zu bieten? Wer viel Zeit und Aufwand in die Ausbildung eines Lehrlings investiert, hat in der Regel auch ein großes Interesse daran, die selbst ausgebildete Fachkraft langfristig zu behalten. Immerhin hat der Chef seinem Azubi alles beigebracht, was für den jeweiligen Aufgabebereich relevant ist. Zwar gibt es nirgendwo eine Übernahmegarantie, aber mitunter hilft eine Online-Recherche dabei, die entsprechende Übernahmequote herauszufinden.

### ■ Ein faires Gehalt

Auszubildende leisten von Anfang an einen wichtigen Beitrag im Unternehmen. Dies sollte auch entsprechend honoriert werden: mit einem fairem Gehalt. Einen guten Ausbildungsbetrieb erkennen Schulabgänger daran, dass sie während der Ausbildung die tariflichen Bestimmungen der jeweiligen Branche nicht unterschreiten. Aber auch eine überdurchschnittliche Bezahlung muss nicht unbedingt positiv sein. Vielleicht ist dies ein Indiz für einen unseriösen Ausbildungsbetrieb, in dem der Nachwuchs in erster Linie unqualifizierte Hilfstätigkeiten übernehmen muss. Dabei sollte ein Azubi anspruchsvolle Arbeit leisten, und dafür hat er das verdient, was laut Tarif auch festgelegt ist. Wie hoch das Ausbildungsgehalt sein sollte, finden Bewerber, wenn sie online nach den Tarifvereinbarungen für die jeweilige Branche suchen.

### ■ Die Firmenphilosophie

Für jeden Auszubildenden ist es wichtig, dass er sich im Unternehmen gut aufgehoben und verstanden fühlt. Das funktioniert aber nur, wenn der Ausbildungsbetrieb Wertevorstellungen vertritt, die den eigenen entsprechen. Ob das zutrifft, verrät in der Regel die Homepage des Unternehmens, auf der meist die Firmenphilosophie vorgestellt wird. Geht es im Betrieb vor allem

darum, seine Marktführung weiter auszubauen? Oder ist der technologische Vorsprung zum Wettbewerb das höchste Ziel? Wie wichtig sind Umweltschutz und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen? Fragen, die Bewerber vorher leicht online überprüfen können. Schließlich sollte er sich mit seinem Arbeitgeber mit gutem Gewissen und ohne sich zu verbiegen identifizieren können.

### ■ Online-Bewertungen

Online-Bewertungsplattformen spiegeln wider, wie Mitarbeiter ein Unternehmen sehen. Aber diese Aussagen sind grundsätzlich mit Vorsicht zu behandeln. Denn hier geht es ausschließlich um persönliche Wertungen, die durchaus daraus resultieren können, dass einzelne, aus dem Betrieb ausgeschiedene Mitarbeiter ihrem Ärger Luft machen. Wirklich aussagekräftig sind die Bewertungen oftmals nicht. Sicherlich können diese Erfahrungsberichte im Internet ein erster Anhaltspunkt sein, aber sie helfen nicht wirklich, um sich ein umfassendes Bild von der täglichen Arbeit und dem Betriebsklima machen zu können. Andererseits sollte es nachdenklich stimmen, wenn es gerade bei großen Betrieben durchweg negative Einträge gibt. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass von einer Ausbildung dort eher abzuraten ist. Ausschließlich gute Bewertungen können hingegen beruhigt als gutes Zeichen gedeutet werden.

### ■ Die Betreuung

Eine individuelle Betreuung der Auszubildenden ist das beste Qualitätskriterium für ein Unternehmen. Hier haben Azubis einen ihnen zugeteilten Ausbilder und mitunter noch einen weiteren Ansprechpartner in der Abteilung. Bei Fragen stehen aber auch die Kollegen zur Verfügung, die bei Schwierigkeiten den Azubis gerne helfend zur Seite stehen. Und sie motivieren, wenn es einmal nicht so gut läuft. Außerdem akzeptieren sie Azubis im Team und führen sie dahin, verantwortungsvolle Aufgaben eigenständig zu erledigen. Wer einen solchen Ausbildungsbetrieb erwirbt, hat alles richtig gemacht.

### ■ Vielseitige Aufgaben

Besonders positiv wirkt es sich auf eine Ausbildung aus, wenn ganz unterschiedliche Abteilungen durchlaufen werden und die Mitarbeit an Projekten sichergestellt ist. Denn dann lernen Azubis die vielen Facetten ihres Ausbildungsberufes kennen, und sie werden langsam damit vertraut gemacht. In einem guten Ausbildungsbetrieb lernt der Nachwuchs aber auch die Basics – also wie er ans Telefon geht, mit Kunden spricht und professionelle E-Mails verfasst. Azubis, die wochenlang ins Archiv oder an die Kaffeemaschine geschickt werden, sollten die Zuteilung von unterschiedlichen Aufgabebereichen vorsichtig bei ihrem Ausbilder einfordern. Dabei sollten sie eines nicht vergessen: Übung macht den Meister! Nur wer bestimmte Tätigkeiten immer wieder ausübt, lernt sie auch nachhaltig. Abwechslungsreich sollte das Einsatzgebiet dennoch sein.

### ■ Zeit für Feedback

In einem qualifizierten Unternehmen nimmt sich der Ausbilder ausreichend Zeit, um mit dem Auszubildenden zu sprechen. Er gibt ihm ein Feedback zum Lernfortschritt, bespricht den Ausbildungsplan intensiv und fragt auch danach, ob der Azubi darüber hinaus noch andere Bereiche oder Aufgaben kennenlernen möchte und wo er vielleicht Defizite sieht. Für den Azubi ist es wichtig, offen über seine eigenen Eindrücke zu sprechen und ehrlich zuzugeben, in welchen Aufgabebereichen er noch Schwierigkeiten hat und wo er sich noch mehr Unterstützung wünscht. Wichtig ist außerdem, dass sich der Ausbilder intensiv mit dem Berichtsheft beschäftigt und mit seinem Lehrling über die Inhalte spricht. Er sollte darauf achten, dass es regelmäßig geführt wird und alle Ausbildungsinhalte wiedergibt. Gleichzeitig gibt dieses Gespräch dem Auszubildenden die Gelegenheit, über mögliche Probleme im Betrieb zu reden. Ein guter Ausbilder behandelt dies diskret und gibt Hilfestellung bei der Lösung. Dieser offene Austausch ist die Grundlage für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Ausbildung.



Foto: © Picture-Factory - stock.adobe.com

**Schmitt Peterslahr**  
Logistik · Baustoffe · Truck-Service

Best service for you!

Komm zu uns! Wir brauchen Verstärkung ab 01.08.2018!

- ⇒ Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung
- ⇒ Berufskraftfahrer(in)
- ⇒ Kfz-Mechatroniker(in)
- ⇒ Fachkraft für Lagerlogistik

Wir bieten eine qualifizierte, vielseitige Ausbildung in einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen. Unser motiviertes Team freut sich auf Dich. Sende Deine aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte vorrangig per Mail an:

**Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG**  
Erlenstraße 1-9 · D-56587 Oberhonnefeld  
Herr Michael Melles · m.melles@schmitt-peterslahr.de

[www.schmitt-peterslahr.de](http://www.schmitt-peterslahr.de)

**Werhand-Azubis... für Qualitätsarbeit**

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern. Im Großraum Neuwied/Koblenz sind wir für Qualitätsarbeit bekannt. Ein Schwerpunkt ist der Bereich Dach- und Wand- sowie Haustechnik, in dem wir ab dem 01.08.2018

- Dachdecker
- Klempner
- Anlagenmechaniker SHK

ausbilden. Neben handwerklichem Geschick ist die Berufsmatura Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**WERHAND** GmbH & Co.

56567 Neuwied [www.werhand.de](http://www.werhand.de)  
02631.50030 [info@werhand.de](mailto:info@werhand.de)

**Sie werben für Ihr Unternehmen – wir bieten Ihnen einen attraktiven Rahmen.**

Sichern Sie sich Ihren Anzeigenplatz in unseren viel beachteten Sonderthemen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon **(02631) 954662**

[www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)

**Rhein-Zeitung**

Wir suchen zum 01.08.2018 Auszubildende zum/zur

**Fahrzeuglackierer/in und Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker/in**



**WEISSENFELS KAROSSERIE-LACKIER-TECHNIK**

Wilsberger Str. 2, 53567 Asbach, Telefon 02683-31297

[info@autounfall-weissenfels.de](mailto:info@autounfall-weissenfels.de), [www.autounfall-weissenfels.de](http://www.autounfall-weissenfels.de)

**FRANZ BOTH**

Die Franz Both GmbH ist seit dem Jahr 1952 in Neuwied ansässig. Wir sind ein Handwerksbetrieb des Bereiches Heizung, Klima, Sanitär und beschäftigen uns mit Planung und Bau von haustechnischen Anlagen. Zu unseren Kunden gehören öffentliche und gewerbliche Auftraggeber sowie Privatkunden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Auszubildende zum Anlagenmechaniker (m/w) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

Es erwartet Sie bei uns ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

**Franz Both GmbH**  
Insterburger Str. 9 b · 56564 Neuwied · Tel.: 02631/ 96 90 - 0  
Fax.: 02631 / 96 90-90 · [info@franz-both.de](mailto:info@franz-both.de) · [www.franz-both.de](http://www.franz-both.de)

**AUTO SCHMIDT**  
Mehr erleben mit Komfort

Wer einen interessanten und zukunftssträchtigen Job sucht, der findet als Berufskraftfahrer seine Erfüllung.

**Mitbringen sollten Sie:**

- Verantwortungsbewusstsein
- Technisches Verständnis
- Planungs- und Organisationsgeschick
- Spaß am Kundenservice
- Freundliches Auftreten
- Konfliktfähigkeit
- Hohe Konzentrationsfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenendarbeit

**Auszubildender als Berufskraftfahrer/Busfahrer (m/w) gesucht**

Wir bieten: Eine herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe in einem dynamischen und inhabergeführten Unternehmen. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Oehl, Tel. 02638/340 gerne zur Verfügung.

Sie sind interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung an [info@busreisen-schmidt.de](mailto:info@busreisen-schmidt.de). Alternativ können Sie Ihre Bewerbung auch gerne an folgende Anschrift senden:

**AUTO SCHMIDT** · Gewerbehof Siebenmorgen 18 · 53547 Breitscheid  
Tel. 02638 340 · [info@busreisen-schmidt.de](mailto:info@busreisen-schmidt.de) · [www.busreisen-schmidt.de](http://www.busreisen-schmidt.de)